

Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Teile der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen an der Universität Bremen

Vom 26. Januar 2022

Der Rektor der Universität Bremen hat am 26. Januar 2022 gemäß § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2021 (Brem.GBl. S. 216), die folgenden Änderungen der Allgemeinen Teile der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Artikel 1

Die Allgemeinen Teile der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen (AT BPO und AT MPO) der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 (Brem.ABl. S. 497 und S. 517), beide zuletzt geändert am 21. Juli 2021 (Brem.ABl. S. 800 und S. 814), werden wie folgt geändert:

1. In § 13 Absatz 5 des AT BPO und des AT MPO wird folgender zweiter Satz ans Ende gestellt: „Satz 1 wird für den Prüfungszeitraum des Wintersemesters 2021/22 befristet bis zum 31. März 2022 ausgesetzt und ein Nicht-Erscheinen wie ein anerkannter Rücktritt gewertet.“
2. In Anlage 1 des AT BPO und des AT MPO wird auf Seite 2 des Zeugnisses die Darstellung der Notenscala in der Fußnote wie folgt berichtigt:

„Deutsche Note

0,70 – 1,25	ausgezeichnet
1,26 – 1,50	sehr gut
1,51 – 2,50	gut
2,51 – 3,50	befriedigend
3,51 – 4,00	ausreichend
4,01 – 5,00	nicht ausreichend“

Artikel 2

Die Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Teile der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen (AT BPO und AT MPO) tritt mit der Genehmigung durch die Rektorin oder den Rektor in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht.

Genehmigt, Bremen, den 26. Januar 2022

Der Rektor
der Universität Bremen